

Sprachförderliche Kommunikation:

(nach Kannengieser 2009)

So fördern Sie die Kommunikationsanbahnung:

- abwartendes Verhalten: Reduzieren Sie ihr Tempo!
- Herstellen des Blickkontakts: Warten Sie den Blickkontakt ab, bevor Sie reagieren
- Sichern der gemeinsamen Aufmerksamkeit: Versichern Sie sich immer wieder, ob der gemeinsame Fokus beim gleichen Thema ist.
- Achten Sie vor allem auf Aktionen des Kindes, mit denen es eine Absicht kundtut
- Interpretieren Sie das Verhalten Ihres Kindes immer als zielgerichtet.
- Achten Sie darauf, dass im Spiel oder bei gemeinsamen Aktivitäten oder bei der Kommunikation immer ein Wechsel von Aktionen zwischen Ihnen und dem Kind stattfindet.

So fördern Sie die Sprachentwicklung:

- Wiederholen Sie kindliche Äußerungen
- Formulieren Sie kindliche Äußerungen nochmals um (nicht ausbessern!)
- wiederholen Sie kindliche Äußerungen nochmals bestätigend in korrekter Form
- Erweitern Sie kindliche Äußerungen thematisch
- Korrigieren Sie nur bei falschen Bezeichnungen, nie bei grammatischen oder artikulatorischen Fehlern!
- Stellen Sie viele offene(z.B. ‚Warum weinst du?‘) und wenig geschlossene Fragen (‚Bist du traurig?‘).

Was Sie vermeiden sollten:

- Viele Anweisungen und Aufforderungen (‚Sag einmal‘, ‚Wie heißt das?‘)
- Ständiges Kommentieren des kindlichen Verhaltens
- wenig Aufgreifen von kindlichen Themen
- wenig Abwarten
- zu viel Sprechen (‚Klangteppich‘)
- Aufforderung zum Nachsprechen und Sprechen